

# Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

## Kapitel 21:

"Ich werde auf keinen Fall so ein albernes Ding aufsetzen!"

"Aber warum denn nicht, Gilbert?" Break hat sich eine Weihnachtsmütze aufgesetzt.

"Ja, warum nicht, Gil?" Oz nimmt einen der Geweih-Reifen aus der Kiste. "Die sind doch echt süß. Na komm schon."

"Nein!" Gil weicht zurück, als Oz ihm den Reifen aufsetzen will. "Bleib bloß mit dem Ding weg von mir!"

"Eigentlich ist das doch gar nicht so schlimm."

"Was?" Gil dreht sich zu Leo um. "Sag nicht, dass du bei diesem Schwachsinn auch mitmachen willst."

Leo zuckt die Schultern. "Wir müssen ja nur heute Abend damit rumlaufen."

"Das kannst du doch nicht im Ernst meinen!"

"Willst du dich jetzt noch länger so anstellen, blöder Seaweed-Head?", knurrt Alice.

"Ich hab Hunger. Mir ist es egal, wenn ich so ein Ding aufsetzen muss, um etwas zu essen zu bekommen."

"Tja, Gil." Fye legt ihm eine Hand auf die Schulter. "Du bist wohl der einzige, der sich darüber beschwert."

"Ach, halt doch die Klappe."

"Nun, wenn jetzt alle außer Gilbert eine Kopfbedeckung haben, können wir ja mit der Feier beginnen." Kaien öffnet die Türen, lässt alle eintreten.

Der Speisesaal hat sich verändert.

Über den Fenstern ist eine lange bunte Lichterkette aufgehängt. Die sonst sehr helle Beleuchtung ist gedämpft worden. Auf den Tischen stehen brennende Kerzen zwischen den Schüsseln und Platten mit dem Essen. Leise Weihnachtsmusik ertönt aus der Anlage, die auf einem kleinen Tisch neben dem Weihnachtsbaum aufgestellt wurde.

"Hier sieht es ja ganz anders aus als sonst." Sakura schaut sich bewundernd um. "Sie haben wirklich alles sehr schön dekoriert, Rektor Cross."

"Vielen Dank für das Lob. Ich habe mir ja auch sehr große Mühe gegeben."

"Glaub ihm nicht alles, was er dir erzählt", flüstert Break Sakura zu. "Wahrscheinlich hat er nur Anweisungen gegeben, aber selbst keinen Handgriff getan."

"Jetzt bist du aber ziemlich kleinlich, Xerxes." Kaien macht ein bekümmertes Gesicht.

"Das Ergebnis ist sehr gut geworden, alles andere zählt doch nicht."

"Das ist aber nicht fair, weil Kurogane und ich ja alles so hergerichtet haben, Kaien." Tachibana ist aus der Küche gekommen.

"Hm, das riecht unheimlich lecker." Alice ist bereits zu dem Tisch gegangen,

schnuppert an einem saftig aussehenden Braten, der auf einer Platte angerichtet ist.

"Oh je, Alice fängt bestimmt gleich an zu sabbern."

"Wer hat das gesagt?" Alice's Kopf zuckt herum. "Nuriko."

"Neeeeeein." Nuriko setzt ein unschuldiges Lächeln auf. "So etwas würde ich doch niemals sagen."

"Lüg nicht, du warst das! Na warte!"

"Hilfe." Nuriko hebt abwehrend die Hände, als Alice auf ihn zustürzt. Er schaut sich hastig um und klammert sich an Gilberts Arm. "Hilf mir, Gilbert. Alice will mir wehtun."

"Du bist doch selbst Schuld, wenn du sie wütend machst."

"Hey, Seaweed-Head!" Alice packt Gil an dem anderen Arm. "Du bist im Weg! Los, mach Platz!"

"Nein, bitte nicht, Gilbert. Du kannst mich doch nicht dieser Furie ausliefern."

"Lasst mich los, beide!" Gil versucht, sich zu befreien. "Haltet mich aus eurem Streit raus!"

"Wen hast du gerade Furie genannt?!" Alice funkelt Nuriko an, stapft auf ihn zu. Er weicht gleichzeitig Schritt für Schritt zurück. Gegen seinen Willen dreht sich Gil mit, da beide ja noch an seinen Armen hängen.

"Na, was meint ihr?" Oz ist zu Break und Fye getreten. Auf den Gesichtern der beiden liegt ein ähnlich breites Grinsen wie auf seinem. "Wie lange wird Gil sich das wohl noch gefallen lassen?"

"Wohl nicht mehr allzu lang", meint Break. "Seht ihn euch nur an, er wird sicher jeden Moment ausrasten."

"Ja, ich fürchte, du hast Recht", stimmt Fye ihm zu.

Nicht einmal eine Minute später reißt sich Gil aus dem Griff von Nuriko und Alice los.

"Das reicht jetzt!", brüllt er die beiden an. "Ich will mit eurem dämlichen Streit nichts zu tun haben! Macht das gefälligst unter euch aus!"

"Gilbert." Kaien geht zu ihm, legt ihm eine Hand auf die Schulter. "Würdest du bitte nicht so herumschreien? Heute ist doch der Weihnachtsabend, da wollen wir doch alle friedlich miteinander umgehen."

Er wendet sich an die anderen. "So, lasst uns jetzt essen. Und danach könnt ihr eure Geschenke aufmachen. Einige von euch haben ja für ihre Freunde hier etwas gekauft. Und von euren Familien ist auch einiges geschickt worden."

Nachdem alle satt sind, räumen Reim, Ed und Tachibana das benutzte Geschirr ab.

Die Schüler versammeln sich um den Berg Weihnachtspäckchen, der neben dem Baum aufgebaut ist. Jeder sucht sich die heraus, die er bekommen hat und die er verschenken will.

Break sitzt ein wenig abseits auf dem Boden und beobachtet die anderen bei ihrem Treiben.

"Xerxes." Kaien geht zu ihm. "Was ist mit dir? Willst du deine Geschenke nicht auch aufmachen?"

Break zuckt mit den Schultern. "Für mich wird da wohl nichts dabei sein."

"Das stimmt nicht." Nuriko schlingt ihm von hinten die Arme um den Hals. "Von mir hast du doch jedes Jahr etwas bekommen, seit du wir uns angefreundet haben. Hier, für dich." Er hält ihm ein längliches Päckchen mit einer bunten Schleife vor die Nase.

"Na los, mach auf."

"Das sind Weinbrandbohnen, oder nicht?" Break schüttelt die Schachtel prüfend. "Die hast du mir letztes Jahr auch schon gekauft, obwohl ich gesagt habe, das brauchst du nicht."

"Ich weiß doch, dass du sie sehr gern isst", erwidert Nuriko. "Und ich habe dir auch gesagt, dass ich dir gern etwas schenke. Also nimm es einfach an."

"Und ich habe natürlich auch wieder etwas für dich." Kaien reicht ihm ebenfalls ein Päckchen. Darin sind ein roter Schal, eine rote Mütze und weiße Handschuhe. "Das habe ich alles selbstgestrickt."

"Zeig mal." Nuriko streckt die Hand aus. "Das fühlt sich ja richtig schön weich an."

"Guten Abend, Cross-san."

Überrascht blickt Kaien auf, er hatte nicht einmal bemerkt, dass eine Frau mit schulterlangen dunklen Haaren eingetreten ist. Rasch steht er auf und geht zu ihr, spricht ein paar Worte mit ihr. Dann verlässt er den Speisesaal, während sie zu Break und Nuriko geht.

"Hallo, Xerxes." Sie lächelt ihn an. "Es freut mich zu sehen, dass du so ein fröhlicher junger Mann geworden bist."

"Lily Garnet." Break erwidert ihr Lächeln. "Wollen sie auch mit uns feiern?"

"Eigentlich habe ich nur Takashiro-sama hierher gefahren. Er will etwas mit Cross-san besprechen, in seinem Büro."

"Was haben sie denn da, Lily-san?" Nuriko schaut neugierig auf die Plastiktüte, die sie in der Hand hält. "Wollen sie auch jemandem ein Geschenk überreichen?"

"Das ist nicht von mir, es hat draußen an den Türen gestanden." Lily öffnet die Tüte und holt ein Päckchen heraus. Es ist in schwarzes Papier gewickelt und mit einer blutroten Schleife gebunden. "Wahrscheinlich will sich da nur jemand einen schlechten Scherz erlauben. Niemand würde doch ein Geschenk so einpacken."

Nuriko runzelt die Stirn. "Das ist irgendwie unheimlich. Am besten bringen wir es zu Rektor Cross..."

"Ich werde nachsehen." Break nimmt das Päckchen in die Hand und reißt das Papier ab. Darunter ist ein einfaches Paket aus Pappe gefertigt, mit Klebeband zusammengehalten. Der Deckel ist lose, Break hebt ihn an und schaut hinein.

"Und, was ist drin?" Nuriko versucht, ebenfalls hineinzusehen. Als sein Freund keine Antwort gibt, schaut er ihn an. "Xerxes?"

Ohne ein Wort zu sagen, dreht Break den Karton um und lässt den Inhalt herausfallen. Nuriko und Lily beugen sich beide über den Haufen rosafarbener und hellblauer Stofffetzen und weißer Füllwolle.

"Da scheint sich wirklich jemand einen schlechten Scherz erlaubt zu haben", meint Nuriko. "Warum sonst sollte jemand..."

"Nuriko." Lily hat noch etwas anderes auf dem Boden entdeckt und aufgehoben. "Das hier war auch dazwischen." Auf ihrer Handfläche liegt eine dünne Strähne heller Haare.

"Oh!" Nuriko beginnt, zwischen den Stofffetzen zu wühlen. "Nein!" Mit zitternden Fingern nimmt er ein Stück hellblauen Stoff hoch. An einer Ecke ist noch der Teil eines Auges zu sehen.

"Ich weiß, was das hier ist."